

## Fachoberschulklassen auf der Reise in die ehemalige DDR

Wir, die vier Klassen der FOS-12, haben vor den Weihnachtsferien das Grenzlandmuseum in Teistungen besucht, um nach unserer Lektüre „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ von Thomas Brussig im Deutschunterricht weiteren Einblick in das Leben jugendlicher DDR-Bürger zu bekommen. In der Zeit von 8 bis 13 Uhr wurden wir klassenweise durch das Museum geführt und haben an einem Workshop zum Thema „Flucht und Vertreibung“ teilgenommen. Außerdem sind wir ein Stück des rund sechs Kilometer langen Wegs an der ehemaligen Grenze gegangen.

Zu Beginn haben wir einen Einführungsfilm mit Infos über die ehemalige DDR angeschaut, um einen Überblick über das Thema zu bekommen. Anschließend wurde unser Wissen in einem Kahoot-Quiz abgefragt. Danach begann die Führung durch das Museum. Wir konnten eine Grenzscheleuse, so wie sie original war, passieren. Es gab einen tollen Einblick in Original-Dokumente und Repliken von Grenzzäunen und Minen. Anhand von Modellen und Filmaufnahmen konnten wir das Leben damals in der DDR gut nachvollziehen.

Nach der Führung und einer kurzen Pause gab es einen Workshop über den Fluchtversuch zweier Jugendlichen über den Harz. Dabei sahen wir eine Stasi-Akte im Original ein und sollten herausfinden, wie der Versuch ablief und wie er ausging. Zuerst schauten wir uns eine Filmszene an, in der die Vorbereitungen der Jungen zur Flucht gezeigt wurden. Dann haben wir den Fall in Gruppen bearbeitet. Dank der Stasi-Akte war der Workshop sehr anschaulich und interessant. Zum Abschluss sind wir einen Teil des Grenzlandwegs gegangen. Auf diesem Weg haben wir die Kfz-Schnellsperrschranke und Teile des Grenzzauns gesehen.

Der von unseren Deutsch-Lehrkräften organisierte Ausflug ermöglichte es uns, ein besseres Verständnis für das im Unterricht behandelte Buch zu bekommen. Wir haben diesen Tag als sehr interessant und aufschlussreich empfunden. Er hat uns ein besseres Verständnis für die Lektüre und viele spannende Informationen darüber hinaus vermittelt.

Das Grenzlandmuseum wurde im Jahr 1995 eröffnet, um über die Geschichte der Teilung Deutschlands und das Leben an und mit der Grenze zu informieren. Es hat sich zu einem modernen Lernort mit vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten entwickelt.

*Die FOG-12*

